

# Chinesische-Streifenhamster

## Der Riese unter den Zwergen

Wie man unschwer an seiner Artenbezeichnung erkennen kann, stammt der Chinesische-Streifenhamster (*Lat.: Cricetulus griseus*) aus den kargen Steppen und Wüsten Chinas und der Mongolei. So wie auch der ["Wandernden"- bzw. Balkan-Zwerghamster](#), gehört diese Art zu den **Langschwänzigen-Zwerghamstern**. Obwohl schon 1897 entdeckt, gerieten die Chinesischen-Streifenhamster erst einmal in Vergessenheit und wurden häufig mit anderen Arten verwechselt. Erst um 1950 entdeckte man diese Art wieder und erkannte, dass es sich hierbei um eine eigenständige Gattung handelt. Das liegt wohl auch mit daran, dass sich diese Hamsterart, ähnlich, wie bei uns Mäuse, in ihrer Heimat zum Kulturfolger entwickelt hat und teilweise in der Nähe von Dörfern und Siedlungen anzutreffen ist.

Mit ihrer eher langgestreckten Form und einer Körpergröße von ca. 10-12,5 cm gehören diese Exemplare schon zu den Riesen unter den Zwerghamstern. Noch dazu lässt der kleiner [Schwanz](#), der mit bis zu 2,5 cm wesentlich länger als der eines [Dsungaren](#) beispielsweise ist, sie ein bisschen wie eine kleine Maus erscheinen. Das Fell der immer beliebter werdenden Streifenhamster weist eine graue bis bräunliche Färbung auf, und normalerweise haben auch diese Tiere den typischen Aalstrich auf dem Rücken. Der kann aber auch in ganz seltenen Fällen fehlen. Anfang der achtziger Jahre sind auch einige Mutationen mit ganz weißen Flanken aufgetaucht, die sogenannten **Chinesischen-Weißfleck-Zwerghamster**. Aber aufgrund der Unfruchtbarkeit der männlichen Nachkommen wird diese Zuchtform eigentlich nicht weiter verfolgt.

Ein Grund dafür, dass diese Hamster trotz ihrer immer wachsenden Beliebtheit, bei uns noch nicht so häufig vorkommen, sind wohl auch hier die nicht immer ganz so einfachen [Zuchtbedingungen](#). Denn die Chinesischen-Streifenhamster sind zwar recht friedlich dem Menschen gegenüber eingestellt, bilden in punkto Verträglichkeit allerdings die Ausnahme unter den Zwerghamstern. Gerade den Weibchen sagt man eine extreme Aggressivität gegenüber "Eindringlingen" in ihrem Revier nach. Außerdem sind auch die Chinesischen-Streifenhamster meist in der Dämmerung und Nachts aktiv.



Ein Riese unter den Zwergen - der Chinesischer-Streifenhamster.



Dem Robo sehr ähnlich, am Schwänzchen und der Größe aber eindeutig zu erkennen.

## Weitere Infos zum Thema

- [Was kostet welcher Hamster?](#)
- [Farb- & Fellvarietäten Zwerghamster](#)
- [Vom Wild- zum Haustier](#)

Anzeige

(adsbygoogle = window.adsbygoogle || []).push({}); [modified SEO-URL Modul](#) | [modified Bootstrap Templates](#) | [modified Modul](#)  
[Artikelanfrage](#) | [modified Modul Bilder Artikelattribute](#) | [modified Freifeld-/Textfeld-Modul](#)

- [Roborowski-Zwerghamster](#)
- [Nach oben](#)
- [Graue-/Balkan-Zwerghamster](#)